

22. August 1865.

N<sup>o</sup> 191.

22. Sierpnia 1865.

K. k. Landwirthschafts-Gesellschaft in Wien.

## Program

der land- und forstwirthschaftlichen Ausstellung in Wien,  
im Mai 1866.

Nro. 42488-Eth. Die k. k. Landwirthschafts-Gesellschaft in Wien wird im Jahre 1866 eine land- und forstwirthschaftliche Ausstellung in Verbindung mit einer Ausstellung von Haushalts-Gegenständen für Land- und Forstwirthe veranstalten.

Die Ausstellung findet in Wien im Prater Statt.

Sie wird im halben Mai eröffnet und dauert mit Vorbehalt einer 14tägigen Verlängerung bis Ende Mai.

Die Ausstellung wird folgende Hauptabtheilungen umfassen:

- 1) Produkte der Land- und Forstwirthschaft, ihrer Industrie und Technik, sowie aller darauf Bezug habenden Sammlungen;
- 2) Vieh, und zwar: Pferde, Hornvieh, Schafe, Schweine, Federvieh und Hunde;
- 3) Maschinen und Geräthe für die Land- und Forstwirthschaft;
- 4) Haushalts-Gegenstände für den Land- und Forstwirth.

Es werden Maschinen und Geräthe aus dem In- und Auslande, Produkte der Land- und Forstwirthschaft, Vieh und Haushalts-Gegenstände nur aus dem Inlande zugelassen.

Die Ausstellung der Produkte, Maschinen und Geräthe und der Haushalts-Gegenstände bleibt vom Anfang bis zum Ende permanent; das Vieh hingegen wird in folgender Ordnung ausgestellt werden:

- 1) Das Hornvieh und die Schafe mit Einschluß der Mastriinder und Mastschafe gleichzeitig durch die ersten vier Tage.
- 2) Die Pferde, Schweine und das Federvieh mit Einschluß der Mastschweine und des Mastgeflügels durch die nachfolgenden vier Tage.
- 3) Hunde durch zwei spätere Tage.

Zwischen den einzelnen Abtheilungen bleibt je ein Tag frei.

Vieh, Produkte und Haushalts-Gegenstände werden in bedeckten Räumen untergebracht; Maschinen und Geräthe, so weit es erforderlich ist.

Alle auszustellenden Gegenstände sind längstens bis 15. Februar 1866 anzumelden, und zwar mittelst Anmeldungs-Scheinen, welche bei dem Ausstellungs-Comité unentgeltlich bezogen werden können.

Die Anmeldungs-Scheine sind in zwei Exemplaren einzusenden, wovon das Eine im Falle der Zulassung des Gegenstandes mit der Unterschrift des Ausstellungs-Comité versehen und dem Anmeldenden zurückgestellt wird, um als Aufnahmeschein zu gelten. Nur gegen dessen Vorweisung wird die Aufnahme des Gegenstandes in die Ausstellung und dessen Rückgabe am Schlusse derselben erfolgen.

Ueber die Verweigerung der Aufnahme entscheidet das Comité ohne Angabe der Gründe.

Es darf kein ausgestellter Gegenstand vor Ablauf der bestimmten Zeit aus der Ausstellung zurückgezogen werden.

Die Zufuhr, Verpackung, Aufstellung und Rücknahme der ausgestellten Gegenstände haben die Aussteller auf ihre Gefahr und Kosten selbst oder durch Beauftragte zu besorgen; nur über ausdrückliches Verlangen werden diese Mühewaltungen vom Ausstellungs-Comité durch bestellte Commissionäre gegen Vergütung der Kosten vermittelt.

Die Aussteller von Maschinen, Geräthen und Haushalts-Gegen-

ständen haben für die Benützung der Ausstellungsräume ein später zu veröffentlichendes Plaggeld zu entrichten.

Die Gesellschaft bestreitet die Feuerversicherung für die ausgestellten Gegenstände während der Dauer der Ausstellung.

Sie haftet weder für Beschädigung noch für Verlust der Ausstellungs-Gegenstände, wird aber für deren Ueberwachung Sorge tragen.

Für Tarifs-Ermäßigungen bei der Verfrachtung der Ausstellungs-Gegenstände auf Eisenbahnen und Dampfschiffen hin und zurück wird in thunlichster Weise gesorgt und das Resultat veröffentlicht werden.

Auch werden Einleitungen getroffen werden, damit bei der Einbringung der Ausstellungs-Gegenstände über die österreichische Zollgrenze und die Verzehrungs-Steuer-Linien Wiens die nöthigen Zoll- und Steuerbefreiungen eintreten.

Die Wartung und Fütterung der Thiere ist Sache der Aussteller; das Ausstellungs-Comité wird jedoch Futter und Streu-Materialien zu festen Preisen bereit halten.

Gewiss wird Feuerungs-Materialie zum Betrieb von Maschinen auf Verlangen des Ausstellers gegen Vergütung beigebracht werden.

Für alle Arten von Ausstellungs-Gegenständen werden Preise vertheilt werden, welche theils in Medaillen von Silber und Bronze, theils in Geld und in ehrenvollen Anerkennungen bestehen, und ohne den von Seiten der Staatsregierung, wie man hofft, noch besonders ausgesetzten Prämien die Summe von 10000 fl. öst. W. erreichen werden.

Das detaillirte Programm der Preisauschreibung wird demnächst veröffentlicht werden, sobald die mit dem hohen k. k. Ministerium für Handel- und Volkswirthschaft hierüber eröffneten Verhandlungen ihren Abschluß gefunden haben werden. Jedenfalls wird diese Ausstellung unter allen bisher in Oesterreich veranstalteten mit der größten Anzahl namhafter Geldpreise dotirt sein, wie auch die Hoffnung vorhanden ist, daß für specielle, besonders wichtige landwirthschaftliche Kulturzweige bedeutende Kaiserpreise zur Ausschreibung kommen dürften.

Die Zuerkennung der Preise erfolgt durch ein hiefür bestelltes Preisgericht, und deren Vertheilung in feierlicher Weise zu Ende der Ausstellung.

Auch eine Verlosung von Gewinnsten, welche aus den Ausstellungs-Gegenständen angekauft werden, findet Statt.

Es steht jedem Aussteller frei, an seine ausgestellten Gegenstände den Verkaufspreis anzukleben und ihren Verkauf einzuleiten, jedoch gegen Belassung des verkauften Gegenstandes bis nach dem Schlusse der Ausstellung.

Für Aussteller, welche sich dabei betheiligen wollen, findet eine Versteigerung ausgestellter Gegenstände Statt, und zwar für das Vieh zu Ende der für jede der Viehgartung bestimmten Ausstellungsperiode, für Gegenstände der permanenten Ausstellungen aber zu Ende derselben. Alle Mittheilungen, Anfragen, Einsendungen u. s. w. sind portofrei an das Ausstellungs-Comité der k. k. Landwirthschafts-Gesellschaft zu richten.

### Vom Central-Ausschusse.

Josef Fürst Colloredo-Mannsfeld,  
Präsident.

(1640—1)

Dr. Adalbert Fuchs,  
beständiger Sekretär.

### (1646) Kundmachung.

(1)

Nr. 44243. Das hohe k. k. Staatsministerium hat die Bemerkung der Sanok-Przemysler Landesstraße im Sanoker Kreise mit nachstehenden Mauthstationen:

1. Bircza, die Wegmauth für 3 Meilen und die Brückenmauth nach der II. Klasse;
2. Tyrawa wołoska, die Wegmauth für 2 Meilen und die Brückenmauth II. Klasse;
3. Posada olchowska, Ueberfuhrstation nach der III. Tarifs-Klasse, — auf die Dauer von 5 Jahren zu Gunsten der betreffenden Landesstraßen-Konkurrenz bewilligt.

Von der k. k. galiz. Statthalterei.

Lemberg, am 12. August 1865.

### Obwieszczenie.

Nr. 44243. Wysokie c. k. Ministerstwo stanu zezwoliło na omycenie Sanocko-Przemyskiego gościńca głównego w obwodzie Sanockim, na korzyść dotyczącej krajowo-gościńcowej konkurencji przez czas lat pięciu, a to w następujących stacyach myta:

1. Bircza, myto drogowe za trzy mile a myto mostowe podług II. klasy;
2. Tyrawa wołoska, myto drogowe za dwie mile a myto mostowe II. klasy;
3. Posada olchowska, stacya przewozowa, podług III. klasy taryfy.

Z c. k. galic. Namiestnictwa.

Lwów, dnia 12. sierpnia 1865.

(1641)

**Kundmachung.**

Nr. 42416. Zur Verleihung des erledigten Stipendiums jährlicher 200 fl. österr. Währ. aus dem ostgalizischen Landesfonde für Zivilschüler am Wiener Thierarznei-Institute während der Studierendauer vom 1. Oktober 1865 angefangen, wird hiemit der Konkurs ausgeschrieben.

Die Bewerber haben ihre Gesuche mit den Dokumenten über die erfolgte Aufnahme in den thierärztlichen Studienkurs am Wiener Thierarznei-Institute, mit dem Impfungs- und Mittellosigkeit-Zeugnisse, dann dem eigenhändig ausgefertigten Reverse zu belegen, daß sie nach Erlangung des Diploms eines Thierarztes am gedachten Institute als solche durch acht Jahre im Lemberger Verwaltungsgebiete, jedoch mit Ausschluß der Stadt Lemberg, sich verwenden wollen, ausgenommen den Fall einer öffentlichen Anstellung in den anderen Kreisen Galiziens oder in einem anderen Kronlande.

Hiebei sollen Landeskinder den Vorzug haben. Falls solche sich nicht bewerben, kann diese Subvention auch Schülern, welche anderen Kronländern angehören, verliehen werden, wenn sie der Landessprache mächtig sind, oder sich verpflichten, während des Subventionsgenusses die legal nachgewiesene Sprachkenntniß sich eigen zu machen.

Zur Reise von Wien nach Galizien wird dem betreffenden Zöglinge nach erlangtem Diplome ein Reisepauschale von 60 fl. öst. W. aus dem Landesfonde angewiesen werden.

Die diesfälligen Kompetenzgesuche sind, versehen mit den erwähnten Belegen, bis Ende Oktober 1865 bei der k. k. Statthalterei in Lemberg einzubringen.

Von der k. k. galiz. Statthalterei.

Lemberg, am 4. August 1865.

(1654)

**Kundmachung.**

(2)

Nr. 41401. Zur Sicherstellung der Deckstofflieferung (Erzeugung, Zufuhr, Verschlägung und Schlichtung) für die 50te, 51te, 52te, 53te, 54te und  $\frac{1}{2}$  der 55ten Meile der Wiener Strasse Grodeker Strassenbaubezirkes pro 1866, oder für eine dreijährige Lieferungs-Periode 1866, 1867 und 1868, wird hiemit die Offertverhandlung ausgeschrieben.

Das diesfällige Deckstoff-Erforderniß besteht aus:

1440 Prismen im Betrage von 9524 fl. österr. Währ.

Die sonstigen allgemeinen, speziellen, namentlich die mit der h. o. Verordnung vom 13. Juni 1856 Z. 23821 kundgemachten Offertbedingungen können bei der Lemberger Kreisbehörde, oder dem Grodeker Strassenbaubezirk eingesehen werden.

Unternehmungslustige werden hiemit eingeladen, ihre mit 10% Badium belegten Offerten längstens bis 4. September l. J. bei der genannten Kreisbehörde zu überreichen.

Nachträgliche nicht vollständig ausgefertigte Offerte bleiben unberücksichtigt.

Von der k. k. galiz. Statthalterei.

Lemberg, den 14. August 1865.

**Obwieszezenie.**

Nr. 41401. Dla zabezpieczenia dostawy materyalu do pokrycia (wydobycie, dowóz, rozbijanie i szlichtowanie) do 50tej, 51szej, 52giej, 53ciej, 54tej i  $\frac{1}{2}$ , 55tej mili wiedeńskiego gościńca w Grodeckim powiecie dla budowy gościńców na rok 1866, lub trzyletni peryod dostawy 1866, 1867 i 1868 r., rozpisuje się niniejszem licytacya za pomocą ofert.

1440 przyz w cenie wywołania 9254 zł. waluty austr. stanowią odnośną wymogę.

Inne ogólne i szczególne, a mianowicie owe, tutejszem rozporządzeniem z dnia 13. czerwca 1856 do l. 23821 obwieszczone warunki ofertowe mogą być przejrzane u lwowskiej c. k. władzy obwodowej, lub Grodeckim powiecie dla budowy gościńców.

Mających chęć przedsiębiorców wzywa się niniejszem, ażeby swoje w 10%towe wadyum opatrzone oferty wniosli najdalej do dnia 4. września r. b. do pomienionej c. k. władzy obwodowej.

Spóźnione nie zupełnie sporządzone oferty nie będą uwzględnione.

Z c. k. galic. Namiestnictwa.

Lwów, dnia 14. sierpnia 1865.

(1655)

**Kundmachung.**

(2)

Nr. 40519. Wegen Lieferung der Deckstoff-Erfordernisse zur Konfervierung der Staatsstrassen im Samborer k. k. Strassenbaubezirk für das Jahr 1866 mittelst schriftlicher Offerten wird hiemit die Sicherstellungsverhandlung ausgeschrieben.

Das diesfällige Erforderniß besteht in der Beschaffung

a) von 2999 Deckstoff-Prismen à 54 Kub. Fuß auf der Karpathen-Hauptstrasse im Fiskalpreise von 7128 fl. 77 kr. und

b) von 1150 Prismen auf der Sambor-Turkaer ungarischen Hauptstrasse im Fiskalpreise von 4129 „ 10 „

Zusammen 11257 fl. 87 kr.

österr. Währ.

Die diesfälligen allgemeinen und speziellen, so wie auch die mit hierortiger Verordnung vom 13. Juni 1856 Zahl 23821 allgemein

**Obwieszezenie.**

(2)

Nr. 42416. Celem nadania opróżnionego stypendyum rocznych 200 zł. wal. austr. ze wschodnio-galicyjskiego funduszu krajowego dla uczniów cywilnych wiedeńskiego zakładu lekarzy zwierząt, począwszy od 1. października 1865 aż do czasu ukończenia nauk przeznaczonego, rozpisuje się niniejszem konkurs.

Ubiegający się mają swe podania opatrzyć dokumentami, poświadczającymi przyjęcie do kursu naukowego wiedeńskiego zakładu lekarzy zwierząt, świadectwem szczepionej ospy i ubóstwa, potem własnoręcznie pisanym rewersem, że po osiągnięciu dyplomu na lekarza zwierząt pomienionego zakładu, chce jako tacy przez lat ośm we Lwowskim okręgu administracyjnym, oprócz miasta Lwowa, praktykować, wyjąwszy, gdyby w wypadku winnych obwodach Galicyi lub w innym kraju koronnym publiczną otrzymali posadę.

Do osiągnięcia stypendyum tego krajowcy mają pierwszeństwo. Gdyby takowi nie ubiegali się, natenczas może subwencya owa nadana być także uczniom, którzy do innych krajów koronnych przynależą a znajomość języka krajowego posiadają, lub się zobowiązują, przez czas używania subwencji przywłaszczyc sobie legalnie poświadczoną umiejętność języka krajowego.

Na podróż z Wiednia do Galicyi wyasygnuje się z funduszu krajowego dotyczącemu uczniowi po osiągnięciu dyplomu pauszal w kwocie 60 zł. w. a.

Odnosne podania mają kompetenci zaopatrzyć w pomienione alegata i wnieść do końca października 1865 do c. k. Namiestnictwa we Lwowie.

Z c. k. galic. Namiestnictwa.

Lwów, dnia 4. sierpnia 1865.

kundgemachten Lieferungs-Bedingnisse können bei der k. k. Samborer Kreisbehörde oder dem dortigen k. k. Strassenbaubezirk eingesehen werden.

Unternehmungslustige werden aufgefordert, ihre deutlich und bestimmt gestellten Lieferungs-Anbothe mittelst rechtsgiltig ausgestellten versiegelten, mit einem 10%tigen Badium vom Fiskalpreise belegten Offerten bis zum 4ten September l. J. bei der Samborer k. k. Kreisbehörde einzubringen.

Nachträgliche Anbothe werden nicht berücksichtigt.

Von der k. k. galiz. Statthalterei.

Lemberg, den 14. August 1865.

**Obwieszezenie.**

Nr. 40519. Dla dostawy wymogi materyalu do pokrycia dla konserwacyi gościńców rządowych w Samborskim powiecie dla budowy gościńców na rok 1866 rozpisuje się niniejszem licytacya zabezpieczająca za pomocą ofert pisemnych.

Odnosna potrzeba zależy na dostawie:

a) 2999 przyz materyalu do pokrycia à 54 kub. stóp na karpacim gościńcu głównym w cenie fiskalnej 7128 zł. 77 kr.

b) 1150 przyz na Samborsko-Turkiewskim gościńcu węgierskim w cenie fiskalnej 4129 „ 10 „

razem 11257 zł. 87 kr.

waluty austr.

Odnosne ogólne i szczególne, jakoteż owe, tutejszem rozporządzeniem z dnia 13go czerwca 1856 do l. 23821 obwieszczone warunki dostawy mogą być przejrzane w Samborskiej c. k. władzy obwodowej, lub w tamtejszym powiecie dla budowy gościńców.

Mających chęć przedsiębiorców wzywa się, ażeby swoje wyraźnie i dokładnie poczynione propozycje dostawy za pomocą prawomocnie sporządzonych, opieczetowanych a w 10%towe wadyum od ceny wywołania opatrzonych ofert wniosli do dnia 4. września r. b. do Samborskiej c. k. władzy obwodowej.

Spóźnione propozycje nie będą uwzględnione.

Z c. k. gal. Namiestnictwa.

Lwów, dnia 14. sierpnia 1865.

(1648)

**G d i f t.**

(3)

Nro. 8170. Das k. k. Kreisgericht in Tarnopol bringt zur öffentlichen Kenntniß, daß Mindel Weintraub gegen die dem Leben und Wohnorte nach unbekanntem Eheleute Gregor und Pauline Makowieckie das Gesuch um Erlassung der Zahlungsaufgabe über den Betrag von 160 fl. öst. W. unterm 4. August 1865 Zahl 8470 überreicht habe, welchem Gesuche gleichzeitig Statt gegeben wird.

Weil der Wohnort der Belangten unbekannt ist, so wird ihnen auf ihre Gefahr und Kosten der Herr Landes-Advokat Dr. Reizner mit Substituierung des Herrn Landes-Advokaten Dr. Zywicki zum Kurator bestellt und ihm die obige Zahlungsaufgabe zugestellt.

Tarnopol, am 9. August 1865.

(1594)

**G d i f t.**

(3)

Nr. 33505. Vom Lemberger k. k. Landesgerichte wird hiemit bekannt gegeben, daß der in Folge Beschlusses vom 4. Juni 1862 Zahl 22153 über das Vermögen des Boruch Tetteles eröffnete Konkurs der Gläubiger mit der Entscheidung des k. k. Ober-Landesgerichtes vom 12ten Jänner 1865 Zahl 34051 für aufgehoben erklärt wurde.

Lemberg, am 15. Juli 1865.

(1658) **Stundmachung.** (2)

Nr. 21597. Die Badeanstalt in Truskawiec, Samborer Kreises, wird im Wege einer schriftlichen Offertverhandlung der Veräußerung ausgesetzt.

Gegenstand des Verkaufes sind:

Sämmtliche im Badeorte befindlichen, dem hohen Aerar gehörigen Badehäuser, Wohn- und sonstige Nebengebäude, Grundstücke, die Heil- und Trinkquellen sammt Wasserleitungen, dann die dem hohen Aerar gehörigen Einrichtungstücke und drei Wasserdampfkessel, die Propinazionsgerechtfame im Dorfe Truskawiec, endlich die Wiese Maletyeczniowa in Tustanowice per 13 Joch 195 □ Rlf.

Zum Ankaufspreise der Offertverhandlung wird der Betrag von 42000 fl. öst. W. angenommen.

Der Kaufschilling ist mit einem Dritttheil binnen 14 Tagen nach erfolgter Bestätigung und der Rest in zwei Jahresraten einzuzahlen und bis zur Einzahlung mit 5% zu verzinsen.

Die schriftlichen Offerte, welche gehörig gestempelt und versiegelt sein müssen und den Vor- und Zunamen, dann den Charakter und Wohnort des Offerenten, den mit Buchstaben und Ziffern ausgedrückten Inhalt, ferner die Erklärung zu enthalten haben, daß der Offerent die Verkaufsbedingungen kenne und denselben sich unbedingt unterzieht, sind mit einem 10%tigen Angelde zu versehen und werden bis zum 18. September 1865 beim Präsidium der k. k. Finanz-Landes-Direktion in Lemberg entgegengenommen.

Die übrigen Lizitationsbedingungen, dann die näheren auf dieses Verkaufsgeschäft Bezug nehmenden Daten über die Beschaffenheit des Kaufobjektes, dann der Situationsplan der Badeanstalt können bei der k. k. Finanz-Landes-Direktion in Lemberg und Krakau, so wie beim Kameral-Wirtschaftsämte in Drohobycz eingesehen werden.

Von der k. k. Finanz-Landes-Direktion.

Lemberg, am 11. August 1865.

### Obwieszezenie.

Nr. 21597. Zakład kąpielowy w Truskawcu, w obwodzie Samborskim, będzie sprzedany przez licytację w drodze ofert pisemnych.

Przedmiotem sprzedaży są:

Wszystkie w miejscu kąpielowem znajdujące się, a do wysokiego skarbu należące łącznie, zabudowania mieszkalne i inne poboczne, grunta, źródła uzdrawiające, tudzież źródła do picia wraz z przyrządami do prowadzenia wody, dalej do wysokiego skarbu należące sprzęty i dwa kotły parowe, prawo propinacji we wsi Truskawcu, nareście łąka Maletyeczniowa w Tustanowicach 13 morgów 195 sążni kwadratowych rozległości mająca.

Za cenę wywołania licytacji ofertowej przyjmuje się sumę 42000 zł. w. a.

Trzecia część ceny kupna ma być uiszczona w 14 dni po skutecznym zatwierdzeniu, a reszta w dwóch ratach rocznych z procentem 5% aż do czasu zapłaty.

Oferty pisemne, które muszą być należycie ostemplowane i opieczetowane, tudzież zawierać imię i nazwisko jakoteż charakter i miejsce zamieszkania oferenta, literami i cyframi wyrażoną ofertę, nareście oświadczenie, że oferent zna warunki sprzedaży i im się bezwarunkowo poddaje, mają być opatrzone w 10%we wadium i będą przyjmowane do dnia 18. września 1865 w prezydium ces. król. krajowej dyrekcji finansowej we Lwowie.

Inne warunki licytacji jakoteż bliższe do tej sprzedaży odnoszące się szczegóły względem właściwości przedmiotu sprzedać się mającego, tudzież plan sytuacyjny zakładu kąpielowego mogą być przejrane w ces. król. krajowej dyrekcji finansowej we Lwowie i Krakowie, jakoteż w kameralnym urzędzie gospodarczym w Drohobyczu.

Z c. k. krajowej dyrekcji finansowej.

Lwów, dnia 11. sierpnia 1865.

(1630) **Obwieszezenie.** (2)

Nr. 12319. C. k. sąd obwodowy Stanisławowski podaje niniejszem do publicznej wiadomości, iż w drodze egzekucji wyroku z dnia 23. stycznia 1865 do l. 17747 celem zniesienia spółnictwa własności względnie realności pod Nrm. kons. 87 <sup>3</sup>/<sub>4</sub> w Stanisławowie położonej, egzekucyjna publiczna sprzedaż tejże w jednej połowie do Michała Kobyłańskiego, w drugiej zaś do Anastazyi Ogrodnik należące realności pod następującymi warunkami się odbędzie:

1) Za cenę wywołania stanowi się wartość szacunkowa w sumie 1418 zł. 63 zł. w. a.

2) Sprzedaż tej realności odbędzie się na jednym terminie, a to dnia 19. października 1865 o godzinie 10tej z rana, i takowa tylko za cenę szacunkową lub wyżej takowej sprzedana będzie.

3) Chęć kupienia mający składa dziesiątą część ceny wywołania jako zakład do rąk komisji, przed którą licytacja odbyć się ma, którego to zakład kupicielowi w ofiarowaną cenę kupna wliczonym, innym zaś licytantom natychmiast po skończonej licytacji zwróconym będzie.

4) Strony sporujące mają prawo realność tę nabyć na licytacji, lecz od złożenia zakładu wtenczas tylko będą uwolnione, jeżeli przed komisją licytacyjną najswieźszym wyciągiem tabularnym wykażą, iż schedy ich od wszystkich ich ciężarów są wolne.

Akt szacunkowy, ekstrakt tabularny i dalsze warunki licytacyjne co do publicznie sprzedać się mającej powyższej realności w registraturze sądowej przejrzeć lub odpisać można.

O czem obie strony spór wiedące, tudzież wszystkich wierzycieli, którymby niniejsza uchwała z jakiegokolwiek powodu przed terminem licytacji doręczona być nie mogła, lub którzyby po wystawieniu wyciągu tabularnego prawo hypoteki swoich pretensyj w tabuli miejskiej uzyskali, przez mianowanego im kuratora p. adw. Bardasza z substytucją p. adw. Skwarczyńskiego uwiadamia się.

Stanisławów, dnia 31. lipca 1865.

(1611) **E d y k t.** (2)

Nr. 6769. C. k. sąd obwodowy Samborski wiadomo czyni, iż na podstawie wyroków tutejszo-sądowego z dnia 22. lutego 1860 do l. 273 i c. k. sądu krajowego wyższego z dnia 29. sierpnia 1860 do l. 13523 dobra Kołbajowice w obwodzie Samborskim, powiecie Rudeńskim położone, do masy Wilhelminy Jorkacz, Ludwika Volange, Leona Załęskiego, Jana Kuhajewicza, Zofii i Ewy Pohoreckich należące, na żądanie Jana Kuhajewicza celem rozwiązania spółki własności tychże dóbr i na zaspokojenie kosztów sądowych w kwotach 37 zł. 50 c. i 3 zł., tudzież kosztów egzekucyjni 14 zł. w. a., dalej na mocy wyroku tutejszo-sądowego z d. 22. sierpnia 1860 do l. 3680 na zaspokojenie sumy 3858 zł. 75 c. w. a. wraz z 6% od 24. czerwca 1857 bieżącemi, kosztami sądowymi 12 zł. 56 c. w. a. i egzekucyjnymi 11 zł. w. a. dla Julii Dobrzyńskiej w drodze publicznej licytacji w dwóch terminach na dniu 13. października 1865 i na dniu 17. listopada 1865 zawsze o godzinie 10tej z rana przedsięwziąć się mającej, sprzedane zostaną.

Za cenę wywołania postanawia się cena szacunkowa tych dóbr bez wynadgrózenia za zniesione stosunki poddańcze w kwocie 14317 zł. 40 c. w. a.

Chęć kupienia mający obowiązany jest przed rozpoczęciem licytacji 10% z ceny wywołania gotowym groszem do rąk komisji licytacyjnej jako zadatek złożyć.

Dalsze warunki licytacji można, jako też czyn ocenienia i inwentarz ekonomiczny, podług których powyższe dobra sprzedają się, tudzież wyciąg tabularny tychże dóbr w tutejszo-sądowej registraturze przejrzeć lub w odpisach podnieść.

O tej licytacji zawiadamia się

a) prowadzących egzekucję Jana Kuhajewicza i Julię Dobrzyńską; b) zapozwanych współwłaścicieli Leona Załęskiego, masę Wilhelminy Jorkasch i Ludwika Volange, ostatnich przez kuratora adw. Czaderskiego, Zofię i Ewę Pohoreckich przez kuratora adw. Szemelowskiego;

c) intabulowanych wierzycieli: gminę Kołbajowice, c. k. prokuratorę skarbową, Maryannę Zegestowską, spadkobierców Teodora Hulimki, Joachima Menkes, Fradel czyli Fany Menkes, Aniele Załęską, spadkobierców Izaaka A. Rozensteina, Markusa Ratz i Taubę Ratz;

d) intabulowanych z życia i pobytu niewiadomych wierzycieli: Mikołaja Glińskiego, Stefana Pohoreckiego, Mikołaja Chimińskiego, Jana Nowelskiego, Barbarę Wisłocką, lub też w przypadku ich śmierci niewiadomych tychże spadkobierców wszystkich wierzycieli, którzyby po wydaniu wyciągu tabularnego, to jest po dniu 10. kwietnia 1865 do tabuli weszli, nareście wszystkich, którymby uwiadomienie o tej licytacji z jakiejby przyczyny doręczone być nie mogło, przez kuratora adwokata Wołosiańskiego w zastępstwie adwokata Kolma.

Z rady c. k. sądu obwodowego.

Sambor, dnia 26. lipca 1865.

(1629) **E d y k t.** (2)

Nr. 12969. C. k. sąd obwodowy w Stanisławowie wzywa niniejszym edyktem wszystkich na dobrach Pitrycz w obwodzie Stanisławowskim zabezpieczonych wierzycieli, ażeby swoje pretensje do wymierzonego za dobra Pitrycz kapitału indemnizacyjnego w sumie 1991 złr. 15 kr. m. k. w terminie do 30. września 1865 pod rygorem skutków §§. 13. i 21. ces. pat. z 8. listopada 1853 oznaczonych, w tutejszym c. k. sądzie obwodowym zameldowali.

Uchwalono w radzie c. k. sądu obwodowego.

Stanisławów, dnia 31. lipca 1865.

(1644) **Stundmachung.** (3)

Nr. 44241. Das hohe k. k. Staatsministerium hat die Beweismuthung der Sanok-Przemysler Landesstrasse im Przemysler Kreise mit Aufstellung zweier Mauthschranken in Przemysl und Olszany zur Einhebung der Weg- und Brückenmuth auf die Dauer von 5 Jahren zu Gunsten der betreffenden Landesstrassenkonkurrenz bewilligt.

Von der k. k. galiz. Statthalterei.

Lemberg, am 12. August 1865.

### Obwieszezenie.

Nr. 44241. Wysokie c. k. ministerstwo stanu zezwoliło na omycenie Sanocko-Przemyskiego gościńca głównego w obwodzie Przemyskim na czas lat pięciu i korzyść dotyczącej konkurencji krajowo-drogowej z zaprowadzeniem dwóch rogatek mytowych w Przemyslu i Olszanach dla pobierania myta drogowego i mostowego.

Z c. k. galic. Namiestnictwa.

Lwów, dnia 12. sierpnia 1865.

**(1663) Vizitations-Ankündigung. (1)**

Nro. 8620. Zur Verpachtung der nachstehenden zur Reichs-Domäne Dolina gehörigen drei Mahlmühlen auf die Dauer eines oder dreier Jahre, d. i. auf die Zeitperiode vom 1. November 1865 bis Ende Oktober 1868 oder 1866, wird die öffentliche Vizitation am 7. September 1865 bei der k. k. Finanz-Bezirks-Direktion in Stryj abgehalten werden.

Die zur Verpachtung bestimmten Mahlmühlen sind:

1) Die gemauerte neue Mahlmühle mit 3 Mühlgängen in Nowosielica.

2) Die untere Mahlmühle in Kniaziołuka mit 3 Mühlgängen.

3) Die obere dto. dto. mit 3 dto.

Der Fiskalpreis beträgt:

a) für die Nowosielicaer Mühle . . . 597 fl. 30 1/2 kr. öst. W.

b) für die Kniaziołukaer obere Mühle . . 264 fl. 8 1/2 kr. öst. W.

c) für die dto. untere Mühle . . 360 fl. 11 kr. öst. W.

Diese Mühlen werden nur einzeln, zuerst auf Ein, dann auf drei Jahre der Versteigerung ausgesetzt werden, wobei sich die Kammer die Wahl vorbehält, das Resultat des einen oder des andern Verpachtungsversuches zu bestätigen oder zu verwerfen.

Es können auch schriftliche veriegelte Offerten, jedoch nur bis 6 Uhr Abends Tag früher beim Vorstande der k. k. Finanz-Bezirks-Direktion in Stryj überreicht werden.

Diese Offerten müssen jedoch mit der erforderlichen Stempelmarke versehen, mit dem Vadium belegt und von dem Offerenten, unter Angabe seines Wohnortes und Charakters, mit seinem Vor- und Zunamen gefertigt sein, und müssen die deutliche Angabe des Pachtobjektes, auf welches sie gerichtet sind, die Pachtbauer und den bestimmten Preisantrag in Ziffern und mit Buchstaben ausgedrückt, so wie auch die Erklärung enthalten, daß dem Offerenten die Pachtbedingungen bekannt sind, und er sich denselben unbedingt unterzieht.

Die näheren Bedingungen können bei der k. k. Finanz-Bezirks-Direktion in Stryj während den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

Von der k. k. Finanz-Bezirks-Direktion.

Stryj, am 16. August 1865.

**(1668) E d i k t. (1)**

Nro. 2635. Es wird hiemit bekannt gemacht, daß der mit dem Beschlusse vom 27. April 1864 Zahl 1472 über das Vermögen der Brodyer Geschäftsfrau Basie Silberstein eröffnete Konkurs der Gläubiger unter Einem aufgehoben worden ist.

Vom k. k. Bezirksgerichte.

Brody, den 24. Juli 1865.

**(1661) E d y k t. (1)**

Nr. 41113. C. k. sad krajowy jako handlowy we Lwowie uwiadamia niniejszym Chaje Jamenfeld, ze w skutek prosby Mattel Meller nakaz platniczy sumy wekslowej 176 zł. 40 c. w. a. pod dniem 16. sierpnia 1865 l. 41113 wydany zostal.

Ponieważ miejsce pobytu Chaje Jamenfeld nie jest wiadome, ustanawia jej się na jej koszt i niebezpieczeństwo kuratora w osobie p. adw. dr. Jabłonowskiego w zastępstwie p. adw. dr. Hofmana i doręcza się mu powyższy nakaz płatniczy.

Z c. k. sądu krajowego jako handlowego.

Lwów, dnia 16. sierpnia 1865.

**(1657) E d y k t. (1)**

Nr. 4372. C. k. miej. deleg. sad w Tarnopolu zawiadamia niniejszym z zycia i miejsca pobytu niewiadomą Franciszkę z Waniewiczów Tyrawską, że na prośbę Teofila Tomaszewskiego przeciw Joachimowi Waniewiczowi, tudzież przeciw niej wniesiony nakaz zapłacenia sumy 65 zł. z przynależnościami na realności pod Nr. 951 w Tarnopolu położonej zahypotekowanej, dozwołony i do obrony praw jej, kurator w osobie p. adw. dr. Weisssteina z substytucją p. adw. dr. Koźmińskiego ustanowiony zostal, który to nakaz kuratorowi doręcza się.

Tarnopol, dnia 30. czerwca 1865.

**(1656) Konkurs-Kundmachung.**

Nr. 1828. Zu besetzen sind: a) bei den Steuerämtern im Bereiche der Lemberger k. k. Finanz-Landes-Direktion:

Einnehmerstellen III. Klasse mit dem Jahresgehälte von 735 fl. und der IX. Diätenklasse,

Kontrollorstellen III. Klasse mit dem Jahresgehälte von 525 fl. und der X. Diätenklasse,

Offizialstellen I., II., III. Klasse mit dem Jahresgehälte von 525 fl., 472 fl. 50 kr. und 420 fl. und der XI. Diätenklasse, — alle diese Stellen zugleich mit der Kauzionspflicht in der Höhe des Jahresgehältes;

b) im Stande des kreisbehördlichen Steuer-Rechnungs-Personals: eine Offizialstelle I. Klasse, eventuell der II. oder III. Klasse mit dem Gehälte jährlicher 525 fl. oder 472 fl. 50 kr., 420 fl. und der XI. Diätenklasse.

Gesuche sind unter Nachweisung der gesetzlichen Erfordernisse im vorgeschriebenen Wege binnen 3 Wochen bei der k. k. Finanz-Landes-Direktion in Lemberg einzubringen.

Auf geeignete disponible Beamte und Quieszenten wird besondere Rücksicht genommen.

Lemberg, am 17. August 1865.

**(1647) Kundmachung.**

Nr. 43148. Anlässlich des Vorkommens der Kinderpest im Lemberger Verwaltungsgebiete, hat die k. k. Statthalterei-Kommission zu Krakau unter dem 29. Juli 1865 zu bestimmen gefunden, daß die Ein- und Durchfuhr von Kind- und Wollvieh und der davon herkommenden rohen Handelsartikeln aus dem Lemberger Verwaltungsgebiete von nun an nur mittelst Eisenbahn gestattet wird, und daß diejenigen, die Kind- und Wollvieh zum Wirthschaftsbetriebe aus dem Lemberger in das Krakauer Verwaltungsgebiet aus besonderen Gründen auf den gewöhnlichen Strassenzügen eintreten zu lassen wünschen, um die ausnahmsweise Bewilligung dazu unter Beibringung glaubwürdiger Ursprungs- und Gesundheits-Zertifikate bei der k. k. Statthalterei-Kommission einzuschreiten haben.

Was hiemit kundgemacht wird.

Von der k. k. galiz. Statthalterei.

Lemberg, am 5. August 1865.

**Obwieszczenie.**

Nr. 43148. Panująca we Lwowskim okręgu administracyjnym zaraza na bydło spowodowana e. k. komisya namiestnicza w Krakowie, ustanowila, że odtąd z lwowskiego okręgu administracyjnego przywóz i przewóz owiec, bydła rogatego i pochodzących z takowego surowych wyrobów w handlu, tylko za pomocą kolei żelaznej się pozwała. Życzący sobie przypędzać ze Lwowskiego do Krakowskiego obrębu administracyjnego bydło rogate lub owce, do prowadzenia gospodarki potrzebnę — ze szczególnych powodów na gościńcach zwykłych, muszą o wyjątkowe pozwolenie do tego podawać i wiarygodne certyfikata pochodzenia i zdrowia przy e. k. komisji namiestniczej wykazać.

Co się niniejszem obwieszcza.

Z c. k. galic. Namiestnictwa.

Lwów, dnia 5. sierpnia 1865.

**Spis osób we Lwowie zmarłych, a w dniach następujących zameldowanych.**

Od 1. do 8. sierpnia 1865.

Podratzki Franciszek, nadlekarz wojskowy, 68 l. m., na wodną puchlinę.

Chmielewski Antoni, były dzierzawca dóbr, 86 l. m., "

Dworzanin Feliksa, małżonka księdza obrz. gr., 22 l. m., na suchoty.

Iskierski Tomasz, mieszczanin, 62 l. m., na suchoty.

Komarnicki Antoni, uczeń, 22 l. m., "

Świątkowska Petronela, małżonka fryzjera, 20 l. m., na suchoty.

Zimna Zofia, " blacharza, 35 l. m., "

Początkowa Marya, wyrobnica, 62 l. m., "

Smigielska Anastazy, " 40 l. m., "

Lewicki Tadeusz, pocztmistrz, 28 l. m., na tyfus.

Pizio Ignacy, wyrobn., 58 l. m., "

Karoluk Jan, " 66 l. m., na skaleczenie.

Pańkiewicz Zofia, " 48 l. m., "

Płotek Rachel, " 24 l. m., na zapalenie płuc.

Mayer Katarzyna, " 48 l. m., na zapalenie szpiku paciierzowego.

Diazelek Cyryl, " 30 l. m., na wkleszczenie kiszek.

Bojar Mikołaj, " 37 l. m., na suchoty.

Radwański Leon, uczeń, 15 l. m., "

Buffy Karol, dziecię wyrobnika, 1 1/2 r. m., na suchoty.

Wrońska Antonina, " 8 l. m., "

Pryma Pawlina, " 1/2 r. m., na zapalenie płuc.

Dobrzańska Anna, " 1 r. m., na konwulsye.

Russ Antoni, " 11 dni m., "

Muszyński Władysł., " 3 1/2 r. m., na cholerynę.

Podczaszyński Józef, " 6 1/2 r. m., "

Pauli Teofil, " 6 1/2 r. m., "

Baturezak Julia, " 3 1/2 r. m., "

Dreyer Anna, " 7 1/2 r. m., "

Przychistał Anna, " 14 dni m., "

Gołabek Julia, " 3 l. m., na wodną puchlinę.

Hawrylak Marya, " 3 l. m., "

Skowronski Stanisł., " 5 l. m., na szkarlatynę.

Stokloss Rozalia, " 3 l. m., "

Kruszyńska Julia, " 13 l. m., na gangrenę.

Rosolewicz Stefan, " 9 l. m., na epilepsyę.

Kuttenberg Anna, " 1 1/2 r. m., na szkorbut.

Grundbek Karol, " 3 dni m., z braku sił żywotnych.

Głowacki Szymon, " 1 1/2 r. m., "

Wysłokowska Emilia, " 1 1/2 r. m., na biegunkę.

Nowakowska Teof., " 9 l. m., na tyfus.

Zajac Tymko, szeregowy z 3) pułku piech., 24 l. m., w skutek rany.

Langitsch Gustaw, " z 8. " strzelców, 21 l. m., "

Denifle Ludwik, inwalid, 47 l. m., na wodną puchlinę.

Davit Moses, z 2. pułku huzarów, 28 l. m., na suchoty.

Zadworniak Jędrzej, szeregowy z 30 pułku piechoty 62 l. m., na wrzody na kiszkiach.

Gradowski Jędrzej, " z 9. " " 32 l. m., na zapalenie błony paciierzowej.

Berger Abraham, właściciel realności, 60 l. m., na zapalenie wnętrzości.

Wihler Golde, wyrobnik, 47 l. m., na suchoty.

Rozenstrauch Leib, " 66 l. m., "

Feuerstein Gittel, " 14 l. m., na tyfus.

Broida Dawid, " 50 l. m., na gangrynę.

Mieses Jütte, dziecię wyrobnika, 16 1/2 r. m., na biegunkę.

Blatt Izak, " 6 1/2 r. m., "

Semann Ester, " 1 r. m., "

Loyse Zirl, " 14 dni m., "

Grabscheid Gittel, " 1 1/8 r. m., "

Lichtenberg Resche, " 6 dni m., na konwulsye.

Rosenbusch Chane, " 6 1/2 r. m., "

Promisch Mariem, " 6 1/2 r. m., "

Walder Leib, " 5 l. m., na zapalenie mózgu.

Weissberg Joel, " 2 l. m., "

Jechet Lites, " 1 1/2 r. m., z braku sił żywotnych.

Mieses Noach, " 14 dni m., "

Maget Feige, " 1 1/2 r. m., na suchoty.

Bram Joel, pisarz, 28 l. m., na zapalenie mózgu.